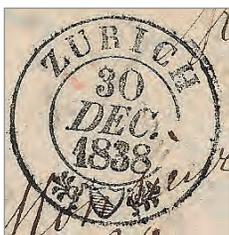


# Die Verwendungsdaten der ersten Zweikreisstempel auf der Post der Stadt Zürich

von Hansueli Wegmann

Nach J. J. Winkler wurden 1833 im Kanton Zürich nur auf den Postbüros Zürich und Winterthur erstmals die grossen Zweikreisstempel (Durchmesser 30 mm) eingeführt. Die Stempel wurden von der Gravieranstalt Fouquet in Paris hergestellt. Auf der Post der Stadt Zürich wurden zwei attraktive, aber sehr häufig vorkommende Stempel verwendet. Sie unterscheiden sich unten durch das ZH-Wappen (Wi 1268) oder den Stern (Rosette) (Wi 1269).



Wi 1268



Wi 1269

Wi 1268: ca. 150 gesichtete Belege zeigen eine regelmässige Verwendungszeit des Stempels von Anfang November 1833 bis Dezember 1841.

Bekannt ist auch, dass Anfang 1844, also nach einem Unterbruch von zwei Jahren, dieser Stempel in roter Farbe

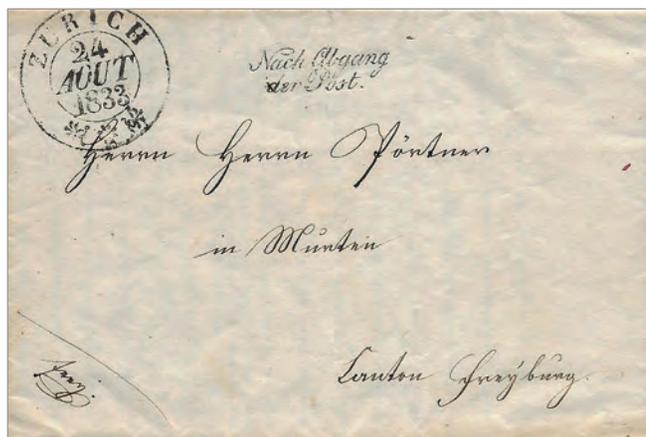


Wi 1268a, Brief von Zürich nach Rapperswil, Beleg innen datiert: Zürich, 2. Jan. 1844.

(Wi 1268a/13) wieder verwendet wurde. Er ist bisher nur auf drei Belegen nach Wohlen, Rapperswil und Otelfingen bekannt. Alle tragen das Datum (Dienstag) 2. Januar 1844.

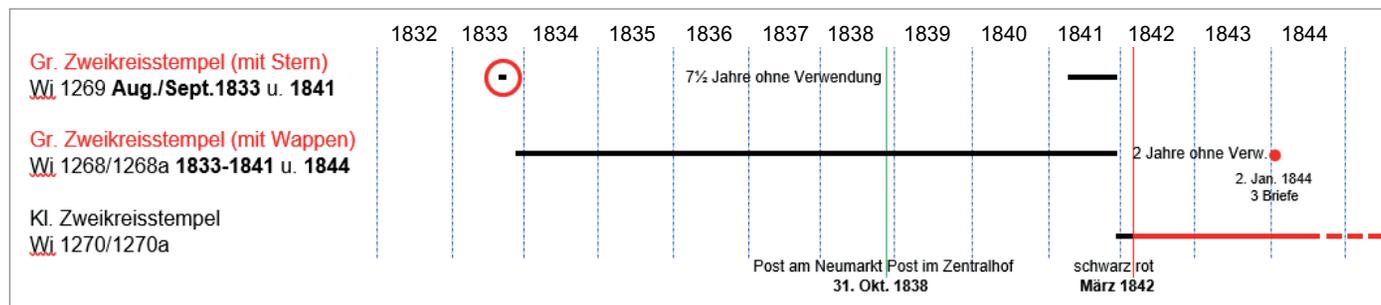
*Aktuelle Vermutung:* Da bei dem ab Ende 1841 verwendeten kleinen Zweikreisstempel (Wi 1270/Wi 1270a) der äussere Ring mit der Jahreszahl immer Ende Jahr ersetzt wurde, war dieser Stempel 1844 am ersten Arbeitstag nach Neujahr auf der Post in Zürich noch nicht bereit. Aktuell ist ein Brief vom 4. Januar 1844 von Zürich nach Wiedikon mit dem neuen Datum-Ortsstempel (Wi 1270a) bekannt.

Wi 1269: Interessant sind die Verwendungsdaten dieses Stempels. Nach Winkler wurde dieser Stempel ausschliesslich im Jahr 1841 verwendet. Alle ca. 60 gesichteten Belege aus Sammlungen, Auktionskatalogen und dem Internet bestätigen die Verwendung des Stempels von März bis Dezember 1841. Nur drei mir bekannte Belege «tanzen stark aus der Reihe»: 20. und 24. August (Abbildung) 1833, und 3. September 1833.



Wi 1269, auf Brief von Zürich nach Murten FR, Beleg innen datiert: Wiedikon bei Zürich, 24. August 1833.

*Neue Erkenntnis:* Der Stempel Wi 1269 wurde in Zürich nicht erst 1841, sondern bereits in den Monaten August/Sep-



tember 1833 während ca. zwei Wochen verwendet. Im März 1841, d. h. nach einem Unterbruch von 7½ Jahren, wurde dann der Stempel wieder hervorgeholt und zusammen mit dem Stempel Wi 1268 bis Ende 1841 verwendet.

*Vermutung:* Da die Postdirektion einen Stempel mit ZH-Wappen wünschte – wie beim entsprechenden Stempel von Winterthur –, wurde ein solcher Stempel (Wi 1268) nachträglich bei Fouquet in Paris bestellt und ab Anfang November 1833\* verwendet. In den Monaten September und Oktober 1833 diente der Halbkreisstempel Wi 1267 als «Überbrückungsstempel».

*Fazit:* Belege mit Stempel Wi 1269 und Stempeldaten August/September 1833 dürften demzufolge als sehr selten bewertet werden.

Einiges in meinen Ausführungen beruht auf Vermutungen. Es ist möglich, dass Belege existieren, die andere Schlüsse zulassen. Deshalb bin ich bei dieser Arbeit auf weitere Informationen angewiesen. Ich freue mich auf Literaturhinweise oder Stempeldaten von Wi 1268 und Wi 1269 im Jahr 1833 per Mail an: [hansueliwegmann@hotmail.com](mailto:hansueliwegmann@hotmail.com).

*Quellen:*

J. J. Winkler, Zürcherische Postgeschichte von R. Stutz, Geschichte der CH-Handstempel von R. Stutz, Die Zürcher Kantonalmarken von Jean-Pierre und Colin Senn, Wikipedia.

*Abbildungen:*

Aus der eigenen Sammlung. ■

\*Frühestes mir bekanntes Stempeldatum: 2. November 1833.



«BUBRA'22»: Kurt Strässle, Präsident der Stiftung zur Förderung der Philatélie und Vertreter der Schweizerischen Post begrüßte die Gäste an der Eröffnungsfeier. *Foto: Jean-Paul Bach*

**AIJP** **Kompetenz und Qualität**  
Association Internationale des Journalistes Philatéliques

**Vorteile für Mitglieder:**  
im Weltverband der Autoren und Journalisten in der Philatélie

- ✓ Drei Bulletins pro Jahr – komplett in Farbe und im A4-Format
- ✓ anerkannter Presseausweis
- ✓ freier Eintritt bei vielen Ausstellungen und Messen
- ✓ kostenloses Text- und Grafikmaterial
- ✓ Vorzugspreise bei der AIJP Broschüren-Reihe
- ✓ Kollegenrabatte bei Verlagen
- ✓ vergünstigte Mitgliedsbeiträge für Fachjournalisten bei nationalen Verbänden u.v.a. mehr

[www.aijp.org](http://www.aijp.org)

AIJP-Generalsekretariat Rainer von Scharpen, Tucholskyweg 5, D-55127 Mainz, [rainervonscharpen@t-online.de](mailto:rainervonscharpen@t-online.de)

# Geld

# Fieber



## 50. Basler Münzenmesse

Sonntag, 12. Februar 2023 09.00-16.00 Uhr

Congress Center Messe Basel

Ausstellungen

Ausweiskontrolle  
Videoüberwachung

Veranstalter: Münzenmesse Basel  
CH-4002 Basel  
+41 (0)79 933 99 53  
[baslermuenzenmesse@gmail.com](mailto:baslermuenzenmesse@gmail.com)

Eintritt: CHF / € 8.–  
(NVZ-Mitglieder gratis)  
Händlereintritt ab 7:30 Uhr CHF / € 100.–  
für NVZ-Mitglieder CHF 50.–